

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:430049-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hannover: Planungsleistungen für Brücken
2020/S 178-430049**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Zentrale Geschäftsbereiche

Postanschrift: Göttinger Chaussee 76 A

Ort: Hannover

NUTS-Code: DE929 Region Hannover

Postleitzahl: 30453

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Reinhard Meyer

E-Mail: evergabe-z@nlstbv.niedersachsen.de

Telefon: +49 511-3034-2514

Fax: +49 5113034-2099

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.strassenbau.niedersachsen.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YY6Y29U/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXQ6YY6Y29U>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Obere Landesbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Straßenbau und Verkehr

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

L517 – Ersatzneubau der Bramkebrücke am Okerstausee

Referenznummer der Bekanntmachung: 03_013443_252810

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71322300 Planungsleistungen für Brücken

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Das Bauwerk 4989 Bramkebrücke im Zuge der L517 überführt den Okerstausee nahe der Ortschaft Schulenberg im Oberharz im Naturpark Harz.

Es liegt eine an die Nachrechnungsrichtlinie angelehnte statische Überprüfung des Überbaus für eine befristete Restnutzungsdauer vor. Unter der Auflage jährlicher Sonderprüfungen der Fahrbahnplatte bleibt die Brücke noch unter Verkehr, eine fortschreitende Erweiterung des Schadensbildes wird aber festgestellt. Eine Lastbeschränkung (Brückenklasse 24) liegt vor. Die Brücke ist für den Schwerlastverkehr gesperrt, eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h liegt ebenso vor.

Die Bestandsunterbauten werden zurzeit hinsichtlich einer Weiternutzung geprüft und bewertet. Das Ergebnis steht noch aus und wird im Oktober 2020 erwartet. Zum aktuellen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die Unterbauten erhalten bleiben und weitergenutzt werden können. Dieses Ergebnis der Prüfung der Weiternutzung der Bestandsunterbauten fließt als Grundlage in die zu beauftragenden Planungsleistungen ein. Das Gutachten wird den Bietern mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt.

Die Breite des neuen Überbaus wird den aktuellen Vorgaben der Straßenplanung angepasst. Die Bestandsbreite von 9,50 m wird sich dabei vergrößern.

Der Rückbau des Bestandsbauwerks ist Bestandteil des Planungsauftrags.

Der Schutz des Oberstausees (Wasserschutzzone IIIa) während der gesamten Bauzeit (Rückbau und Neubau) ist in die Planung mit einzubeziehen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf geschätzte 10 Mio. EUR (brutto).

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 365 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71322300 Planungsleistungen für Brücken

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE929 Region Hannover

NUTS-Code: DE916 Goslar

Hauptort der Ausführung:

DE916 – Hauptort der Ausführung: Bramkebrücke am Okerstausee nahe der Ortschaft Schulenberg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Teil I – Rückbau vorhandener Überbau:

— Objektplanung Ingenieurbauwerke: Lph 1-3, 6;

— Fachplanung Tragwerksplanung: Lph 1-3, 6.

Teil II – Ersatzneubau Überbau:

— Objektplanung Ingenieurbauwerke: Lph 1-3,6 teilweise gem. § 43 HOAI;

— Fachplanung Tragwerksplanung: Lph 2, 3, 6 z.T. teilweise gem. § 51 HOAI.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität des Projektteams/Gewichtung / Gewichtung: 20 %

Qualitätskriterium - Name: Darstellung der Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität, Kosten und Termine / Gewichtung: 15 %

Qualitätskriterium - Name: Umgang mit der Aufgabenstellung / Gewichtung: 35 %

Kostenkriterium - Name: Preis / Gewichtung: 30 %

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 365 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt in einem vierstufigen Verfahren:

1. Zunächst wird geprüft, ob die Bewerbungen form- und fristgerecht eingereicht wurden.
2. Anschließend wird beurteilt, ob die Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Unterlagen grundsätzlich geeignet sind, die in Rede stehenden Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen, d. h. die geforderten Mindestanforderungen erfüllen.

Fehlen vereinzelt Unterlagen, kann der Auftraggeber unter Fristsetzung diese Unterlagen nachfordern, sobald ein Ausschluss nicht gesetzlich vorgesehen ist. Ein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung durch den Auftraggeber besteht jedoch grundsätzlich nicht. Wenn innerhalb der vom Auftraggeber gesetzten Frist die nachgeforderten Erklärungen und Nachweise nicht vorgelegt und nicht aufgeklärt werden, erfolgt der Ausschluss vom weiteren Verfahren. Sollten mindestens 5 Teilnahmeanträge vorliegen, behält sich Auftraggeber vor, keine Unterlagen nachzufordern und unvollständige Teilnahmeanträge vom weiteren Verlauf auszuschließen.

3. Anhand der zur Prüfung der Eignung des Bewerbers vorgelegten Erklärungen / Unterlagen der als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerber, wird beurteilt, welche Bewerber besonders geeignet erscheinen und daher im weiteren Verfahren beteiligt werden sollen. Sollten mehr als 3 geeignete Bewerber einen Teilnahmeantrag fristgemäß und vollständig einreichen und die Mindestanforderungen erfüllen, behält sich der Auftraggeber das Recht vor, den Bewerberkreis zu beschränken.

Bei der Auswahl der Teilnahmeunterlagen werden die einzelnen Kriterien wie folgt gewichtet:

Berufliche Leistungsfähigkeit:

— Projektleiter 50 %;

— Bewerber 50 %.

Die Vorgehensweise bei der Bewertung kann der Bewertungsmatrix (Vergabeunterlagen) entnommen werden. Im Hinblick auf die Bewertung der technischen bzw. beruflichen Leistungsfähigkeit des Projektleiters sowie des Bewerbers, sind die vorgelegten Referenzen maßgeblich. Im Rahmen der Bewertung der Eignung werden für den Projektleiter und den Bewerber jeweils bis zu 3 abgeschlossene Referenzen (Planungsleistungen müssen zwischen dem 1.10.2014 und dem 30.9.2020 abgeschlossen worden sein) berücksichtigt. Weitere Referenzen werden nicht berücksichtigt.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben aus den vorgelegten Referenzen zu überprüfen. Bei falschen Angaben wird die Referenz von der Wertung ausgeschlossen.

Der Auftraggeber behält sich vor, bei falschen Angaben den Bewerber vom Verfahren auszuschließen.

4. Sollten mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl erhalten, behält sich der Auftraggeber vor, die abschließende Auswahl und Reduzierung des Bewerberkreises durch Los-Verfahren herbeizuführen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Geplanter Termin zur Präsentation des Angebots 13./14.1.2021.

Weitere Informationen siehe EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Prüfung folgende Erklärungen/Unterlagen einzureichen:

- 1.1.1. Nachweis über die Berechtigung, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen oder in Deutschland unter dieser Bezeichnung tätig zu werden gemäß § 44 VgV,
- 1.1.2. Juristische Personen haben einen aktuellen Handelsregisterauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes, nicht älter als 3 Monate bezogen auf den Ablauf der Teilnahmefrist, beizubringen.
- 1.1.3. Angabe des Bewerbers (Einzelbewerbung) mit Name, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefon-/ Faxnummer und E-Mail-Adresse
- 1.1.4. Angabe im Falle der Bewerbung als Bewerbergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft (nachfolgend BG/ ARGE), sämtliche Mitglieder der BG/ARGE mit Name, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefon-/ Faxnummer und E-Mail-Adresse,
- 1.1.5. Im Falle der Bewerbung als BG/ARGE ist mit dem Teilnahmeantrag eine von sämtlichen Mitgliedern unterzeichnete Bewerbergemeinschaftserklärung vorzulegen,
 - a) in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird,
 - b) in der alle Mitglieder aufgeführt sind und in der die/der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter/in bezeichnet ist,
 - c) dass die/der bevollmächtigte Vertreter/in die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - d) dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- 1.1.6. Im Fall der Einbindung von Unterauftragnehmern ist eine Erklärung zum vorgesehenen Unterauftragnehmereinsatz zu Art und Umfang der Teilleistung vorzulegen.
- 1.1.7. Im Fall einer Einbindung von Unterauftragnehmern ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle eine Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers vorzulegen, dem Bewerber im Auftragsfall die erforderlichen Mittel bzw. Leistungen zur Verfügung zu stellen.
- 1.1.8. Im Fall der Eignungsleihe ist eine Erklärung zur Angabe der überlassenen Kapazität vorzulegen.
- 1.1.9. Im Fall der Eignungsleihe ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle eine Verpflichtungserklärung des Eignungsgebers vorzulegen, dem Bewerber im Auftragsfall die überlassenen Kapazitäten zur Verfügung zu stellen.
- 1.1.10. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien gemäß § 123 GWB,
- 1.1.11. Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlusskriterien gemäß § 124 GWB,
- 1.1.12. Ggf. Erklärung über eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Prüfung folgende Erklärungen / Unterlagen einzureichen:

1.2.1. Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung gemäß 45 (4) Nr.2 VgV mit folgenden Haftungssummen (Mindestanforderung):

- mindestens 3 Mio. EUR für Personenschäden;
- mindestens 3 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden).

Die Ersatzleistungen der Versicherung muss mindestens das Zweifache der genannten Deckungssumme pro Jahr betragen. Der Nachweis ist durch verbindliche Deckungsbestätigung oder rechtsverbindliche Erklärung der Versicherungsgesellschaft (nicht durch einen Versicherungsmakler) für den Abschluss einer entsprechenden

Versicherung im Auftragsfall beizubringen. Die Erklärung oder der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate bezogen auf den Ablauf der Teilnahmefrist sein und muss der Bewerbung beigelegt werden.

Bei BG/ARGE muss die Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen.

1.2.2. Mindestjahresumsatz des Unternehmens gemäß § 45 (4) Nr. 4 VgV jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags.

Der Bewerber muss mindestens folgende Umsätze aufweisen: 400 000 EUR brutto,

Bei BG/ARGE ist der Gesamtumsatz für jedes Mitglied der BG/ARGE einzeln und für die BG/ARGE insgesamt darzustellen.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

§ 46 (3) Nr. 2 VgV

Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. beruflicher Befähigung.

Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen (hier nur der Projektleiter):

Abgeschlossene Ausbildung als Bauingenieur oder vergleichbar und mindestens 5 Jahre Berufserfahrung.

Angaben zum Projektleiter:

- berufliche Befähigung;
- persönliche vergleichbare Referenzen des Projektleiters (maximal 3 werden gewertet) im Bereich der ausgeschriebenen Leistungen: Objektplanungen von Ingenieurbauwerken und Tragwerksplanungen bei Brückenneubauten in Spann-, Stahlbeton, Stahl oder Stahlverbund als Durchlaufsystem (Lph 1 bis 6). Die Planungsleistungen müssen zwischen dem 1.10.2014 und dem 30.9.2020 abgeschlossen worden sein. Für jedes Referenzprojekt sind mindestens folgende Informationen anzugeben:

- Name des Projektleiters;
- Projektbezeichnung;
- Benennung des Auftraggebers mit Name, Anschrift, Ansprechpartner und Telefonnummer;
- Kurze Beschreibung des Projektes;
- Projektzeitraum;
- Baukosten Brückenbau brutto;
- Umfang der erbrachten Leistungsphasen;
- Randbedingungen bei der Planung;

Siehe Formular Referenzdatenblatt und Bewertungsmatrix Teilnahmeantrag.

§ 46 (3) Nr. 1 VgV

Ausführungen von Leistungen in den letzten 6 Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Angaben zum Bewerber:

- berufliche Befähigung;
- vergleichbare Referenzen des Bewerbers (maximal 3 werden gewertet) im Bereich der ausgeschriebenen Leistungen:

Objektplanungen von Ingenieurbauwerken und Tragwerksplanungen bei Brückenneubauten in Spann-, Stahlbeton, Stahl oder Stahlverbund als Durchlaufsystem (Lph 1 bis 6).

Die Planungsleistungen müssen zwischen dem 1.10.2014 und dem 30.9.2020 abgeschlossen worden sein.

Für jedes Referenzprojekt sind mindestens folgende Informationen anzugeben:

- Name des Bewerbers;
- Projektbezeichnung;
- Benennung des Auftraggebers mit Name, Anschrift, Ansprechpartner und Telefonnummer;
- Kurze Beschreibung des Projektes;
- Projektzeitraum;
- Baukosten Brückenbau brutto;
- Umfang der erbrachten Leistungsphasen;
- Randbedingungen bei der Planung.

Siehe Formular Referenzdatenblatt und Bewertungsmatrix Teilnahmeantrag.

Der Bewerber muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben: Eine vergleichbare Planung für einen Ersatzneubau als Straßenbrücke (einschließlich Rückbauplanung) in Spann-, Stahlbeton, Stahl oder

Stahlverbund als Durchlaufsystem in den Leistungsphasen 2, 3 und 6 für die Objektplanung Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung.

— Nachweise gemäß § 46 (3) Nr. 6 VgV: Leistungsfähigkeit der Führungskräfte des Unternehmens, die die technische Leitung innehaben inkl. berufliche Befähigung

Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen: Abgeschlossene Ausbildung als Bauingenieur oder vergleichbar und mindestens 5 Jahre Berufserfahrung;

— Nachweis gemäß § 46 (3) Nr. 8 VgV: Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren;

— Nachweis gemäß § 46 (3) Nr. 3 VgV: Maßnahmen des Bewerbers, zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten.

Der Bewerber muss mindestens über ein eigenes Qualitätsmanagementsystem verfügen.

§ 46 (3) Nr. 10 VgV: Teil des Auftrages, der unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bewerber vergeben werden sollen. Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

§ 75 VgV i. V. m. NIngG

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Zwingende Ausschlussgründe § 123 (1) Nr. 1 bis 10 GWB und 123 (4) GWB sowie Fakultative Ausschlussgründe § 124 (1) Nr. 2 GWB Näheres siehe Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb (Interessensbestätigung).

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 12/10/2020

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 16/11/2020

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Anfragen zum Verfahren nur über die genannte Vergabepattform (siehe auch Punkt I.3) bis zum 2.10.2020.
Wichtiger Hinweis: Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich über die entsprechende Funktion der Vergabepattform einzureichen. Hierzu ist ausreichend Zeit einzuplanen. Bitte senden Sie Ihren Teilnahmeantrag keinesfalls schriftlich, per E-Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabepattform. Sollten Probleme beim Hochladen des Teilnahmeantrages auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an den Betreiber der Vergabepattform, protokollieren Sie dies und informieren Sie zusätzlich die Vergabestelle.
Bekanntmachungs-ID: CXQ6YY6Y29U.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131151334

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse: www.mw.niedersachsen.de

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Postanschrift: Göttinger Chaussee 76A

Ort: Hannover

Postleitzahl: 30453

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@nlstbv.niedersachsen.de

Telefon: +49 5113034-0

Fax: +49 5113034-2099

Internet-Adresse: <http://www.strassenbau.niedersachsen.de>

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gem. § 160 Gesetz Abs 1. GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsvertrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Zentrale Geschäftsbereiche

Postanschrift: Göttinger Chaussee 76A

Ort: Hannover

Postleitzahl: 30453

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@nlstbv.niedersachsen.de

Telefon: +49 511-3034-0

Fax: +49 511-3034-2099

Internet-Adresse: www.strassenbau.niedersachsen.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

09/09/2020